

*IN MEMORIAM***Oscar Vogel**
(1926 – 2000)

Im Frühsommer verschied nach jahrelanger Krankheit Oscar Vogel. Mit Oscar Vogel haben wir einen der bedeutendsten Zivilprozessrechtslehrer und einen hervorragenden Richter verloren. Vogel war auch ein aktives und engagiertes Mitglied der Schweizerischen Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit. Ein grosser Freundeskreis aus dem In- und Ausland nahm in einer eindrücklichen Feierstunde, wunschgemäss umrahmt von altem klassischen Jazz, auf dem Friedhof Rüslikon, nur wenige Steinwürfe von seinem gastfreundlichen Thalwiler Domizil, von einem grossen Rechtsgelehrten und liebenswerten Freund und Kollegen Abschied.

Oscar Vogel verband Theorie und Praxis in hervorragender Art. Er fusste auf der festen Überzeugen dass Zivilprozessrecht ohne stetigen Praxisbezug nicht gelehrt werden kann. Er hat denn nie ein Vollordinariat angestrebt, zu sehr liebte er den Gerichtssaal und noch mehr das Sitzungszimmer, in welchem er hervorragende Referentenaudienzen und Vergleichsverhandlungen abhielt. Hier führte er in unzähligen Verfahren auf sicherer rechtlicher Grundlage mit selten klaren und eindeutigen Ausführungen die Parteien zum Vergleich. Im Vordergrund standen bei ihm die rasche Wiederherstellung des Rechtsfriedens. Das langwierige Vorsicherschieben von Prozessen und das Hinausschieben von Entscheiden waren ihm ein Greuel.

Oscar Vogel begann seine Laufbahn am Bezirksgericht Horgen, einem grossen Zürcher Landgericht. Hier durchlief er alle Stufen bis zum Gerichtspräsidenten. Nicht ohne Grund wurde das Bezirksgericht Horgen in Fachkreisen damals das „Kleine Bundesgericht“ genannt. Es war die logische Folge, dass Oscar Vogel bald Ersatzrichter und hernach Obergerichter in Zürich wurde. Die I. Zivilkammer und hernach das Handelsgericht profitierten während langer Jahre von seinen überragenden Kenntnissen. Seine immense Schaffenskraft erlaubte ihm das einmalige Kunststück, gleichzeitig Obergericht und Handelsgericht mit starker Hand zu präsidieren und noch effizienter werden zu lassen.

Oscar Vogel freute sich ungeheuerlich, als ihn Ende der 1970-er Jahre der Ruf erreichte, in Fribourg Zivilprozessrecht zu lehren. Später erfüllte er diese Aufgabe auch in St. Gallen. Rasch wurde es Oscar Vogel im Hörsaal ebenso wohl wie im Gerichtsgebäude. In langen Nachstunden verfasste er neben seiner richterlichen Belastung ein hervorragendes Skript, das Grundlage seines „Schweizerischen Zivilprozessrechtes“ bildete. Dieses erstklassige Lehrbuch erschien bisher in sechs Auflagen, was für seinen Erfolg spricht. Es entspricht seinem engen Verhältnis zu seinem Lehrbuch, dass er noch zu Lebzeiten für dessen Weitererscheinen sorgte.

Karl Spühler

IN MEMORIAM**Pierre-Jean Pointet
(1910- 2000)**

Né en 1910 à Neuchâtel, notre ancien Président, puis Président d'honneur vient de s'éteindre dans sa propriété de Blonay – après une carrière bien remplie consacrée pendant 37 ans (depuis 1938) au Vorort et à l'économie suisse. Licencié en droit et ès sciences économiques, docteur en droit et avocat, Pierre-Jean Pointet était un spécialiste de la propriété intellectuelle – qu'il enseignait depuis 1951 à l'Université de Neuchâtel et dont il présidait le groupe suisse de l'Association internationale (Association internationale pour la protection de la propriété industrielle).

Fervent partisan de l'arbitrage, il fut également Secrétaire général du Comité national suisse de la Chambre de Commerce internationale. Son activité scientifique lui avait valu la reconnaissance de ses pairs et, notamment, le doctorat honoris causa de l'Université de Lyon.

Tous ceux qui ont connu Pierre-Jean Pointet garderont le souvenir, au delà de ses compétences et de son efficacité, d'une personnalité chaleureuse, affable et dévouée. Notre Association n'oubliera pas tout ce qu'elle lui doit.

P. L.